

**So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G Maria Königin entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: Jos 24,1–2a.15–17.18b APs: Ps 34,2–3.16–17.18–19.20–21.22–23 (R: 9a; GL 39,1 oder GL 785 mit VV vom KB-Öst/BB) L 2: Eph 5,21–32 Ev: Joh 6,60–69 Gesänge: GL 140, GL 149, GL 717

## Kollekte für die Auslandshilfe der Caritas

**22**

August

**8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
† Anna u. Franz Wanzenböck  
† Helma Stadler

**10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**  
**13.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**

**Mo der 21. Woche im Jahreskreis g Hl. Rosa von Lima, Jungfrau**

gr M vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)  
L: 1 Thess 1,1–5.8b–10 Ev: Mt 23,13–22  
w M von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)  
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: 2 Kor 10,17 – 11,2  
Ev: Mt 13,44–46

**23**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Di HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel**

F R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)  
L: Offb 21,9b–14  
APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (R:  
vgl. 12a; GL 51,1) Ev: Joh 1,45–51

**24**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Mi der 21. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Ludwig, König von Frankreich  
g Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer  
gr M vom Tag  
w M vom hl. Ludwig (Com HI)  
w M vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)

**25**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**  
**15.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrhof Berndorf (Gemütliches Beisammensein mit Musik) 3G-Regel!!!**  
**Testmöglichkeit ab 12.00 Uhr Centrex Parkplatz**

**Do der 21. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 4 (2); Gg 351,11; Sg 34 (32)  
L: 1 Thess 3,7–13  
Ev: Mt 24,42–51

**26**

August

**7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
† Arbeitskollegen

**Fr Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus**

G W M von der hl. Monika (Com HI)  
L: 1 Thess 4,1–8  
Ev: Mt 25,1–13  
oder aus den AuswL, zB: L: Sir 26,1–4.13–16 Ev: Lk 7,11–17

**27**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**  
**14.00 Uhr Trauung in der Margaretenkirche**

**Sa Hl. Augustinus, Bischof von Hippo,**

G Kirchenlehrer  
W M vom hl. Augustinus  
L: 1 Thess 4,9–11  
Ev: Mt 25,14–30  
oder aus den AuswL, zB: L: 1 Joh 4,7–16  
Ev: Mt 23,8–12

**28**

August

**11.30 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**  
**13.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**  
**18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche**  
† Cäcilia Drapela zum 100. Geburtstag

**So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G der Enthauptung Johannes' des Täuflers entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: Dtn 4,1–2.6–8  
APs: Ps 15,2–3.4.5 (R: 1; GL 34,1) L 2: Jak 1,17–18.21b–22.27  
Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23 Gesänge: GL 142, GL 393, GL 867

**29**

August

**8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
Dank und Bitte

**10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**  
† Fam. Johann Hoppel  
**11.30 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**

22. August 2021

**21. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Josua 24,1-2a.15-17.18b

2. Lesung: Epheser 5,21-32

Evangelium: Joh 6,60-69



Ulrich Loose

» Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «

Bibelwort: **Johannes 6,60-69**

**AUSGELEGT!**

Das heutige Evangelium versetzt uns in eine Situation, in der Jesus Unverständnis und kalter Wind entgegenblasen: „Was er sagt, ist unerträglich.“ Zunächst geht Jesus auf den Unmut und das Murren noch direkt ein und fragt nach. Er versucht auch klarzustellen: „Meine Worte sind Geist und sind Leben.“ Aber irgendwie klappt es nicht mit dem Sich-verständlich-machen und mit der Kommunikation, und es heißt, dass sich viele Jünger zurückzogen.

Wie wird es Jesus wohl damit gegangen sein? Meine Vorstellung von Jesus ist nicht die, dass er als strahlender, allzeit souveräner Held durch's Leben gegangen ist, dem Ablehnung und Verlassenwerden nichts ausgemacht haben. Jesus braucht jetzt anscheinend Vergewisserung und fragt vorsichtig die wenigen Dagebliebenen: „Wollt auch ihr weggehen?“ Es ist eine offene Frage, ein Ja ist möglich, ein Nein ist möglich. Sie hat den Geschmack von Unsicherheit und Bedürftigkeit. Petrus antwortet mit großen Worten: „Zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.“ Wir wissen, dass es später für Petrus keineswegs immer so klar war und dass er sich in feiger Weise von Jesus distanziert hat. Aber in diesem Augenblick war es ihm wohl wirklich ernst damit.

Ich möchte mehr und mehr diesen Jesus entdecken, der mich bedürftig und liebevoll fragt und dem ich immer wieder bedürftig und liebevoll meine Antwort geben kann. Zumindest für den Augenblick.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



Am 24. August feiert die Kirche den Apostel Bartholomäus. Man nimmt an, dass er der Natanael ist, den Jesus unter dem Feigenbaum gesehen hat. Einige halten ihn für einen Schriftgelehrten oder einen ihrer Schüler. Was aus ihm später geworden ist, lässt sich ebenfalls nicht sicher feststellen. Er soll in Indien, Mesopotamien und vor allem in Armenien gewirkt haben, wo er als Märtyrer starb.

**Vorankündigungen**

Freitag, 3. September 2021, 18 Uhr	<b>Jugendmesse und anschließend Agape</b>	Hernstein
Mittwoch, 8. September 2021, 19 Uhr	<b>Elternabend Vorbereitung Erstkommunion 2022, Pfarre Berndorf</b>	Margaretenkirche
Donnerstag, 9. September 2021, 19 Uhr	<b>Elternabend Vorbereitung Firmung 2022, Pfarre Berndorf</b>	Margaretenkirche
Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr	<b>Vortrag und Gespräch mit P. Andreas Schöffberger</b>	Pechermuseum Hernstein

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer.  
Ihr Pfarrer Christian Lechner*

## Einfach zum Nachdenken:

Gott allein kann Leben schenken  
aber du und ich können es achten und  
schützen.

Gott allein kann Glauben schenken  
aber du und ich können Zeugnis  
geben.

Gott allein kann Hoffnung wecken  
aber du und ich können den anderen  
Vertrauen zeigen.

Gott allein kann Freude schenken  
aber du und ich können ein Lächeln  
weitergeben.

Gott allein ist das Unmögliche  
aber du und ich können das Mögliche  
tun.

Gott allein würde sich selbst genügen  
aber er hat es vorgezogen  
auf dich und mich zu zählen.

*(Helene Renner)*

*Zu wem sollen wir gehen? (Joh.6,60-69)*

*"Wollt auch ihr gehen?"*

*fragte Jesus die Zwölf,  
als ein Teil seiner Jünger  
ihn unzufrieden und murrend verließ.  
Petrus beweg die Gefährten zu bleiben  
und sprach für die Zwölf,  
"Zu wem sollen wir gehen!  
Du hast Worte ewigen Lebens."*

*„Wollt auch ihr gehen?“*

*Diese Frage stellst Du heute auch uns,  
wenn immer mehr Christen  
sich enttäuscht und mutlos zurückziehen.*

*Zu wem sollen wir gehen?*

*Wo sollen wir Heimat finden?*

*Wo sollen wir Deine Botschaft hören?*

*Wer soll sie weitersagen?*

*Was soll aus Deiner Kirche werden,*

*wenn wir aufgeben und gehen,*

*wenn wir uns aus der Verantwortung*

*stehlen,*

*nur noch von außen zuschauen?*

*Die Zukunft der Kirche sind wir,  
das Volk Gottes, mündige Christen.*

*Gib uns die Kraft, zu bleiben*

*und beharrlich darauf zu bestehen,*

*gehört zu werden und mitzugestalten.*

*Lass uns Deiner Kirche ein Gesicht geben,*

*aus dem der Geist Deines Evangeliums*

*strahlt.*

*(Gisela Baltes)*

*Glaube darf kein Lippenbekenntnis  
bleiben ...*

*.....er will gelebt sein und sich im  
Tun bewahren.*

*(Hannelore Bares)*

Foto: Michael Tillmann



Bei Gott ist jede und jeder willkommen. Für alle sind Plätze frei. Doch nicht bei einem x-beliebigen Gott, erst recht nicht bei einem reinen Schönwetter-Gott. Sondern beim Gott des Kreuzes.